

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
Landesbüro NRW

TTIP und das Unbehagen in der Kultur!

Das „Unbehagen in der Kultur“ in Bezug auf Abkommen wie TTIP, CETA und TISA ist allenthalben zu spüren. Dies betrifft mögliche Auswirkungen auf den Sektor „Kultur und Medien“, aber ebenso im weiteren Sinne kulturelle Grundsatzfragen der etwaigen Bedrohung des europäischen Gesellschaftsmodells, des Verhältnisses von Markt und Staat oder auch der demokratischen Legitimität eines solchen Abkommens.

Befürworter wiederum stellen den Risiken Chancen hinsichtlich der Gestaltung der Globalisierung und neuer Maßstäbe eines fairen, nachhaltigen Welthandels mit Wachstumsimpulsen gegenüber.

Weit mehr als bloße Regularien freien Handels scheint auf dem Spiel zu stehen, nämlich die europäische Identität, der Stellenwert von Parlamenten und transatlantisch konkurrierende Vorstellungen dessen, was Kultur sei, wo die Grenzen des Marktes liegen und wie sich das Verhältnis von „öffentlich“ zu „privat“ mit welchen Kompetenzen ausgestalte.

Justiert TTIP die Machtbeziehungen zwischen internationalen Unternehmen und Nationalstaaten neu? Sollen audiovisuelle Medien und Dienstleistungen der Liberalisierung unterliegen oder gerade nicht? Existiert ein Schuttschirm für die öffentliche Kultur- und Medienförderung? Welche Folgenabschätzungen gibt es für den neuen Ansatz der Negativ- anstelle von Positivlisten? Ist das Abkommen der Hebel zur Etablierung höherer Standards für Arbeitnehmer und Verbraucher, oder öffnet es die Büchse der Pandora in die entgegengesetzte Richtung? Wie viel Transparenz trägt oder benötigt der Verhandlungsprozess?

Zu dieser Diskussion laden wir Sie herzlich ein.

18.00 bis 20.00 Uhr

PROGRAMM

Begrüßung

Dr. Fritz Behrens, Präsident der Kunststiftung NRW, Staatsminister a.D.

Petra Wilke, Leiterin des Landesbüros NRW der Friedrich-Ebert-Stiftung

Einführungsstatement

Olaf Zimmermann, Geschäftsführer, Deutscher Kulturrat

Podiumsdiskussion mit

Dr. Hans-Jürgen Blinn, Ministerialrat, Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur, Rheinland-Pfalz

Rolf Bolwin, Geschäftsführender Direktor, Deutscher Bühnenverein

Marc Grandmontagne, Geschäftsführer der Kulturpolitischen Gesellschaft

Petra Kammerevert, MdEP

Dr. Ursula Sinnreich, Generalsekretärin Kunststiftung NRW

Olaf Zimmermann, Geschäftsführer, Deutscher Kulturrat

Moderation

Andreas Bialas MdL, Kulturpolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion

Come together

Musikalisches Rahmenprogramm: **Transaesthetics Trio**

